

Titel	Verlag	Kommentar
Fantasie und Fuge Es-Dur o. op. (1789)	Butz	Erstausgabe der großen Fantasie mit Doppelfuge, 1789 entstanden zum Abschluss seiner Lehrzeit bei Kittel Spieldauer ca. 9 Minuten
24 Trios durch alle Tonarten Op. 20	Sonat Dohr	Kurze, aber sehr lohnende Triostücke durch alle Dur- und Molltonarten Von der Harmonia-Ausgabe wird abgeraten, sie enthält nur 12 Trios.
Ausgewählte Orgelwerke im Reprint des Erstdrucks	Dohr	Faksimile-Ausgabe mehrerer vollständiger Opuszahlen Rincks. Hieraus empfehlenswert: Präludien op. 25 Nrn. 10 – 12 Präludien op. 29 Nrn. 10 – 12 Drei Nachspiele op. 78 Neun Variationen und Finale op. 90 („Ah, vous dirai-je, Maman“) Einzelausgaben von op. 25 und op. 29 und op. 90 in moderner Notation gibt es inzwischen auch bei Dohr und im Sonat-Verlag Die sehr lohnenden größeren Nachspiele op. 78 gibt es dagegen nur in dieser Ausgabe
12 fugierte Nachspiele op. 48	Dohr	Neudruck einer der besten Veröffentlichungen Rincks Der Erstdruck findet sich auf www.imslp.org
Ausgewählte Werke für Orgel	Bärenreiter	Enthält: Corelli-Variationen op. 56 Introduction mit 4 leichten Variationen und Finale op. 108 4 fugierte Nachspiele aus op. 48 7 drei- und vierstimmige Fughetten aus op. 84 Teil 2
Praktische Orgelschule op. 55	Dohr	Eines der Hauptwerke Rincks, 1819-21 Reprint der Ausgabe von W. V. Volckmar, erhältlich als Gesamtausgabe oder in Einzelbänden Bd. 2 enthält Choralvariationen, Bd. 4 größere Nachspiele Bd. 5 Präludien, Fantasia patetica, Flötenkonzert, Variationen über „Heil dir im siegerkranz“ Bd. 6 große Präludien und Fugen etc.
Flötenkonzert F-Dur aus der Orgelschule op. 55 Teil 5	Forberg	Heute noch das bekannteste Orgelstück Rincks – ein Bravourstück für jedes Konzert! Dringend abgeraten wird von der Ausgabe von W. Stockmeyer im Mösel-Verlag ! Sie enthält zahlreiche nicht kenntlich gemachte Eingriffe des Herausgebers in den Urtext. Die Forberg-Ausgabe stellt derzeit die beste erhältliche Ausgabe dar
Corelli Variationen op. 56	B-Note	Auch im Bärenreiter-Sammelband enthalten (s.o.)
12 Adagios op. 57	Harmonia	Kleine „Kostbarkeiten“, vergleichbar mit Mendelssohns „Lieder ohne Worte“. Absolut empfehlenswert

Andante mit 8 Variationen op. 70	Sonat Dohr	
Introduktion, 9 Variationen und Finale über „Ah, vous dirai-je, Maman“ op. 90	B-Note Schott	Zusammen mit den Corelli-Variationen op. 56 und den Variationen op. 108 einer der schönsten Variationszyklen Rincks über ein bekanntes (Weihnachts-)Thema
18 leichte Orgelstücke zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste op. 106	Sonat Dohr	Hieraus die größeren Stücke
36 Nachspiele für die Orgel op. 107, Teil 1 und 2	Sonat	Empfehlenswert die letzten Stücke aus Teil 1 und uneingeschränkt Teil 2
Vor- und Nachspiele zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste op. 129	Sonat Dohr	Besteht aus drei Teilen. Für das Seminar interessant sind die größeren Stücke in Teil 3

Derzeit nur als PDF der Originaldrucke des 19. Jh. auf www.imslp.org erhältlich sind:

Titel	Kommentar
24 fugierte Orgelstücke nebst Übungen durch alle Tonarten op. 120	Spätwerk Rincks von 1837 mit ausschließlich größeren Orgelstücken durch alle Dur- und Molltonarten. Eine Besonderheit sind die vier „Exercitien“ in denen Rinck sich jeweils durch den gesamten Quintenzirkel bewegt. Sehr lohnende Sammlung, die leider derzeit noch nicht in einer Neuausgabe erhältlich ist. Der hier gescannte Originaldruck ist stellenweise eng gedruckt und nicht immer einfach lesbar.
Der Choralfreund oder Studien für das Choralspielen Teil 3 op. 110 (1834)	Der „Choralfreund“ ist neben der Orgelschule op. 55 eines der wichtigsten Werke Rincks. Er erschien zwischen 1832 und 1838 in 7 Jahrgängen (Teilen) und umfasst insgesamt 100 Choräle mit jeweils 2 bis 6 Variationen. Wegen des großen Erfolges erschienen 1842 und 1843 noch zwei Supplement-Bände mit weiteren 30 Chorälen mit Variationen. Eine Besonderheit des Choralfreundes ist, dass Rinck in vielen Chorälen Melodievarianten mit abdruckt. Das macht das Spielen manchmal etwas schwierig und hat mit dazu beigetragen, dass es bis heute keine Neuausgabe des gesamten Choralfreundes gibt. Aus dem hier vorliegenden 3. Jahrgang werden empfohlen: Nr. 30 – Nun lasst uns Gott dem Herren Nr. 32 – Es ist das Heil uns kommen her Nr. 34 – Werde munter mein Gemüte Nr. 35 – Wir Christenleut Nr. 41 – Herr ich habe missgehandelt

Von der Rinck-Gesellschaft e.V. wurden die folgenden Werke neu und erstmals aus den Manuskripten Rincks herausgegeben.

Bestellungen nur über Matthias Franz: orgelfranz@t-online.de

Titel	Kommentar
Orgel-Concert c-Moll	Beide Orgel-Concerte zählen zu den besten und anspruchsvollsten Werken Rincks. Sie sind für den Einsatz im Konzert gedacht

	Das c-Moll-Konzert erinnert stark an Beethoven Spieldauer: ca. 15 Minuten
Orgel-Concert F-Dur	Beide Orgel-Concerte zählen zu den besten und anspruchsvollsten Werken Rincks. Sie sind für den Einsatz im Konzert gedacht Das F-Dur-Konzert gilt als „Urfassung“ des Flötenkonzerts aus der Orgelschule op. 55 Band 5 wegen seines 3. Satzes, ist aber sonst ein eigenständiges Stück, schwieriger als das Flötenkonzert. Spieldauer: ca. 20 Minuten
Der Choralfreund oder Studien für das Choralspielen Supplement-Band 2 op. 127	Hieraus: Choral Nr. 129 „Jesu meine Freude“ Choral Nr. 130 „Nun danket alle Gott“

Weitere Infos zu Leben und Werk Christian Heinrich Rincks:

Auf der Website der Rinck-Gesellschaft e.V.: www.rinck-gesellschaft.de (Register „Rinck-Musik“)